

Tauchnitz Edition.

[52148]

Nächste Woche:

Murder
or
Manslaughter?

A New Novel.

By

Helen Mathers

(Mrs. Henry Reeves).

In 1 Vol.

Leipzig, 19. Oktober 1885.

Bernhard Tauchnitz.

[52149] Ende Oktober erscheint in meinem Verlage:

Die Bibel
und die neueren Entdeckungen
in Palästina, in Ägypten
und in Assyrien

von

F. Vigouroux,

Priester von Saint-Sulpice.

Mit 124 Plänen, Karten und Illustrationen
nach den Monumenten

von

Abbé Douillard, Architect.

Autorisirte Uebersetzung
nach der vierten verbesserten und vermehrten Auflage

von

Joh. Ibach.

Zweiter Band.

34 Bogen. 8°. Preis 6 M 80 s.

Ich bitte um gefällige Angabe Ihrer
Kontinuation.

Mainz, 15. Oktober 1885.

Franz Kirchheim.

[52150] Soeben erscheint:

Invaluable to yachtsmen and
yacht builders.

Small Yachts.
British and American.

By C. B. Kunhardt.

Folio (size of page, 14½ by 10½), 370
pages, seventy plates and many other illustrations.This book is intended to cover the
field of small yachts, with special regard
to their design, construction, equipment,
and keep.Among the plates will be found many
famous and well-known vessels illustrated
with great detail and finish.

Preis 35 sh. ord.

London.

Sampson Low & Co.

[52151]

S. Calvary & Co. (Verlag) in Berlin W. 64.

Am 15. Oktober c. wird ausgegeben:

Griechische Geschichte
von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit des griechischen Volkes

von Adolf Holm.

4 Bände in ca. 20 Lieferungen à 6 Bogen. Preis der Lieferung 2 M

Erste und zweite Lieferung = Bogen 1—12.

4 M ord., 3 M no., 2 M 70 s bar.

Diese beiden Lieferungen bilden gleichzeitig Band 81 u. 82 von Calvary's philologischer u. archäologischer Bibliothek.

Prospectus.

Das vorliegende Werk beabsichtigt, die griechische Geschichte in vier Bänden darzustellen, von denen der erste die Zeit bis zum Ende des 6. Jahrhunderts v. Chr. behandeln wird, der zweite das 5. Jahrhundert, worauf der dritte bis zur Schlacht bei Chaeronea, der vierte endlich bis zur Zerstörung von Korinth durch Mummius gehen soll. Bei dem gegebenen äußeren Umfange des Werkes war Rücksicht auf die Auswahl des Wichtigsten dringend geboten. Diese Auswahl konnte aber, dem Zwecke des Werkes entsprechend, das eine wirkliche Geschichte sein möchte, nicht nach äußerlichen Kriterien getroffen werden; auch aus den von den Alten überlieferten Details war manches mitzutheilen, sobald der Verfasser es für besonders charakteristisch hielt.

In der Darstellung schien es zweckmäßig, von der gegenwärtig am meisten beliebten Methode, nach welcher der Historiker das von ihm für wahr gehaltene einfach als Thatsache ausspricht, abzuweichen und den Ton der fortlaufenden Erzählung nur dann zu wählen, wenn sich der quellenmäßigen Geschichte keine Bedenken in den Weg stellen, oder man aus dem Zusammenhang ersieht, daß das vom modernen Autor Gebotene das Resultat subjektiven Gutdünkens ist, sonst aber deutlich darauf hinzuweisen, was die Überlieferung bietet, worin sie zu Bedenken Veranlassung giebt, persönliche Meinungen als solche hinzustellen, und zum Verständnis der Überlieferung vermutete Details als Vermutungen zu bezeichnen. So ist M. Duncker verfahren.

Die Anmerkungen sollten einerseits auf die wichtigsten Stellen der Alten und die wichtigsten neueren Werke aufmerksam machen, andererseits aber Fragen der Kritik und Methodik kurz behandeln.

Das Werk beruht auf einer hoffentlich genügenden Kenntnis des heutigen Standpunktes der Wissenschaft; es ist jedoch bei den äußeren Grenzen, die ihm gesteckt werden mußten, nicht möglich gewesen, dies überall in den Anmerkungen durch Citate sichtbar zu machen. Eine ausführliche Vorführung der Litteratur ist überhaupt mehr Sache eines sogenannten Handbuches. Ein Hauptzweck des Verfassers war, den sich mit der Geschichte Griechenlands selbständig Beschäftigenden Anregung zu weiteren Forschungen zu geben; deshalb ist auf manches, was dem Verfasser in dieser Beziehung wichtig schien, besonders hingewiesen worden, aber in möglichster Kürze. Er hat auf Gesichtspunkte, welche sich ausführlicher als richtige begründen ließen, oft nur leise hingedeutet. Der Mitforscher wird die umständlichere Behandlung nicht vermissen, welche ja ohnehin auch der trefflichsten Hypothese nicht den Charakter objektiver Richtigkeit zu geben vermag.

Näheres über die Grundsätze, welche den Verfasser leiteten, wird die Vorrede des ersten Bandes bringen.

Gleichzeitig erscheinen die in unserm Cirkular vom 23. August c. angekündigten

Berliner Studien
für classische Philologie und Archäologie.

3. Band. 1. Heft.

Inhalt: Stein, Ludwig, die Psychologie der Stoa. I.

Subskriptionspreis: 5 M 60 s ord., 4 M 20 s bar.

Einzelpreis: 7 M ord., 5 M 25 s no., 4 M 75 s bar.

Die Subskription erstreckt sich auf 3 Hefte von zusammen etwa 40 Bogen.

Heft 2 und 3 des dritten Bandes werden enthalten:

Pecz, Wilhelm, die Tropen des Aeschylus, Sophokles und Euripides. Ca. 14 Bogen.

Kämpf, Wilhelm, de pronomine personalium usu et collocatione apud poetas scaenicos Romanorum. Ca. 3 Bogen.

Vom ersten Hefte stehen Exemplare zur Gewinnung von Abonnenten

zum Subskriptionspreis à cond.

zu Diensten; wir bemerken hierbei jedoch nochmals ausdrücklich, daß die Käufer den ersten Hefte zum Subskriptionspreise sich zur Abnahme sämtlicher 3 Hefte verpflichten.